

Gegenwartsbefreiung Malerei Tendenzen im 21. Jahrhundert

herausgegeben von Larissa Kikol

Die Malerei ist zurück. Dabei sollte es im vergangenen Jahrhundert oft vorbei sein mit ihr. Sie sei zu beengend. Sie sei aufgebraucht. Sie sei ausgemalt. In Wahrheit hat sie ihre Kraft nie verloren, hat sich immer wieder aggressiv, erotisch, provokant, sinnlich oder kühl überlegen in den Vordergrund gespielt. Heute hat sie die Unterstellungen und Tiefs des 20. Jahrhunderts überwunden. Stärker und relevanter erlebt derzeit kein anderes Medium ein neues Hoch. Dabei hat sich eines gezeigt: Ästhetisch, doch vor allem auch theoretisch, haben sich Diskursobjekte grundlegend geändert.

Dieser Themenband blickt auf aktuelle Positionen und Diskussionen, greift sie auf und trägt sie weiter: in umfassenden Bildschauen und Essays, sowie Gesprächen mit z.B. Hans Ulrich Obrist und Katharina Grosse diskutieren die Herausgeberin und weitere Autor*innen neue Tendenzen der Malerei im 21. Jahrhundert. Es wird deutlich: Die gegenwartsbefreite Malerei löst sich von konzeptuellen Absicherungen, Materialdiskursen und distanzierenden Reduktionen. Sie muss keine ästhetisch-philosophische Zwiesprache im akademischen Beichtstuhl mehr halten, wie so oft in der Vergangenheit. Politisch, abstrakt, figurativ oder surreal – Heute wird gemalt, was gemalt werden soll.

Titel: Kudzanai-Violet Hwami, *Dance of Many Hands*, 2017, Öl und Acryl auf Leinwand, 200 x 170 cm,
© Courtesy: die Künstlerin und Goodman Gallery
– S.90



Stefanie Guthel, *Big squeezing cat*, 2011, Öl und Stoff auf Leinwand, 280 x 400 cm, Foto: Corinna Liebreich, Courtesy: Galerie Russi Klenner und © Stefanie Guthel – S.172

NACHRICHTEN

von Jürgen Raap

Museen: 12, Kulturpolitik: 16, Hochschulen: 18,
Biennalen: 20, Messen: 24, Galerien: 26,
Personalien: 28, Preise: 32, Ausschreibungen: 36

FRAGEN ZUR ZEIT

Wege der Pandämonie
VON AIDS ÜBER DIE GEWÖHNUNG
AN RESTRIKTIONEN BIS ZU QUEENS
SCHWANENGESANG
Michael Hübl
40



Politische Malerei

Redner, Statements und Gesichter
CHRISTINE WANG, TATJANA DOLL
VINCENT VALDEZ, CAROLINE WALKER
74

Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
ISMEN INTERESSIEREN NICHT
im Gespräch mit Larissa Kikol
90

Zwischen Moral und Ideologie
POLITISCHE DIMENSIONEN DER MALEREI
von Oliver Zybok
98

Abstrakte Malerei

Der große Reset.
JADÉ FADOJUTIMI, LEV KHESIN, STEPHANIE
LÜNING, MORITZ NEUHOFF, TAMINA AMADYAR
108

Es muss auch Knatsch in den Bildern geben.
EIN EXPERIMENTELLES INTERVIEW
MIT ANDREAS BREUNIG
von Larissa Kikol
128

Abstrakte Malerei
von Ulrich Loock
134

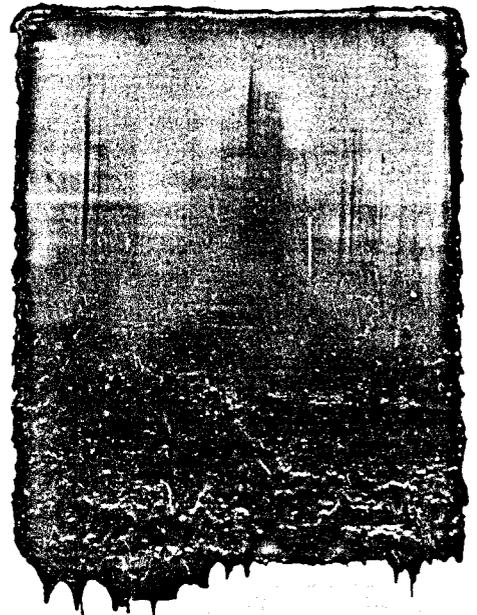
GEGENWARTSBEFREIUNG MALEREI

Editorial
44

Remmidemmi!
Zur Gegenwartsbefreiung der Malerei
von Larissa Kikol
46

Keine Angst vor Malerei!
EIN GESPRÄCH ZWISCHEN KATHARINA
GROSSE UND HANS ULRICH OBRIST
Moderiert von Larissa Kikol
58

rechts: Lev Khesin, *Zeb*, 2017,
57 x 42cm, Silikon und Pigmente
auf Holz, © Lev Khesin — S. 117



Fünf neue Welten

TITUS SCHADE, ADRIAN GHENIE,
KATHERINE BRADFORD, MIRJAM VÖLKER,
JOHAN PAPACONSTANTINO
144

Der total surrealistische Zyklus

WELTEN IN DER DISNEY-EPOCHE
von Larissa Kikol
164

**This Painting works,
even if you don't look at it**

EIN INTERVIEW MIT DEM
KÜNSTLERDUO VELI & AMOS
von Larissa Kikol
176

Robin F. Williams

ICH WUSSTE, DASS DU KOMMST.
Ein Interview von Anneli Botz
184

Digitale Malerei

Ist das noch Malerei?

ÜBER MALEREI IM DIGITALEN ZEITALTER
von Anika Meier
192



Robin F. Williams, *Salad Lover*, 2016, Acryl und Öl auf Leinwand, 228,6 × 152,4 cm, Courtesy: die Künstlerin und P.P.O.W, New York — S.188

STATEMENTS

Globalisierung in Quarantäne?

STATEMENTS ZUR FRAGE NACH
DEM ANFANG ODER DEM
ENDE DER WELTVERNETZUNG

Von: Bice Curiger, Yu Hong, Hans Ulrich Obrist,
Tim Eitel, Adelina von Fürstenberg,
Dakis Joannou, Jean-Hubert Martin,
Hito Steyerl, Peter Weibel, Tong Kunniao,
Marina Abramović, Nicole Eisenman.

Editiert und kuratiert von Heinz-Norbert Jocks
202

MONOGRAFIEN/
GESPRÄCHE MIT KÜNSTLERN



Lynn Hershman Leeson

ICH DENKE, DASS ALGORITHMEN
DAS TITANWEISS DER MALEREI
DIESER ÄRA SIND.

von Pamela C. Scorzin
212



Avery Singer

FURCHTLOS ZU SEIN, IST VIEL
INTERESSANTER, ALS
SELBSTBEWUSST ZU SEIN.

von Anika Meier
224



Dan Perjovschi

„DIE SOZIALISTISCHE UTOPIE IST
NICHT SEHR ATTRAKTIV, WEIL WIR
BEREITS DABEI WAREN ...“

von Ann-Katrin Günzel
234

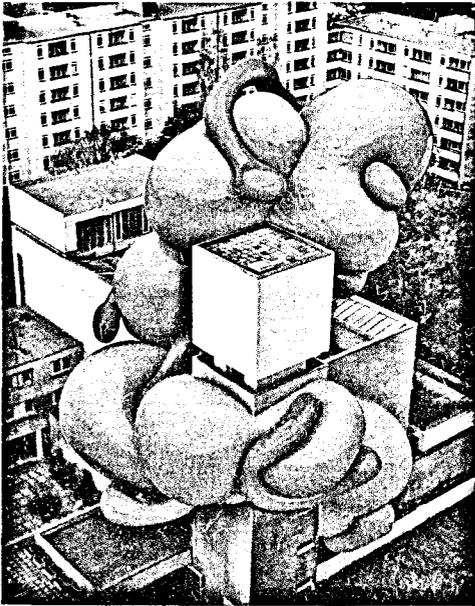
ESSAY

Suum Cuique

DENKEN AUF SICHT
von Roland Schappert
246

AUSSTELLUNGEN

Dieser Ausstellungsteil unterscheidet sich von den gängigen, da er sich ausschließlich Galerien widmet: ein repräsentatives Stimmungsbild aus Sicht des Kunsthandels zur Corona-Krise.



Außenansicht „Surprisingly This Rather Works“, König Digital, Manuel Rossner, *Surprisingly Bubbles*, 2020, Digitalobjekt, 30 x 30 x 37m, Courtesy: Manuel Rossner, König Galerie — S.251

Surprisingly This Rather Works
Manuel Rossner in der
virtuellen König Galerie
König Digital, Berlin
von Angelika Schoder
250

Showroom Extended
Guan Xiao, Anna Uddenberg
Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin
von Laura Helena Wurth
253

Friederike Feldmann
Printemps 2020
Galerie Barbara Weiss, Berlin
von Jens Asthoff
255

Cornelius Völker
Nur auf dem Papier
Galerie Klaus Gerrit Friese, Berlin
von Renate Puvogel
258

Christiane Möbus – Rette sich, wer kann
Galerie Diehl, Berlin
von Matthias Reichelt
260

Georges Adéagbo – „L'Abécédaire de Georges Adéagbo: la civilisation parlant et faisant voir la culture“..!
Galerie Barbara Wien, Berlin
von Claudia Wahjudi
262

Frust – Pragmatismus – Ironie
Galerien in Schleswig-Holstein
zur Zeit der Corona-Krise
von Jens Rönna
264

Franziska Stünkel
Coexist, Part 5, America
Galerie Robert Drees, Hannover
von Michael Stoeber
267

Düsseldorf photo+
Verschiedene Veranstaltungsorte, Düsseldorf
von Sabine Maria Schmidt
269

**Hans-Peter Feldmann, Thomas Ruff,
Juergen Staack**
Licht- und Schattenbilder
Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
von Helga Meister
272



Hiroh Kikai, *A Lady Smoking Hi-lite*, 2011, aus der Ausstellung: *Hiroh Kikai – Persona: The Final Chapter*, © Hiroh Kikai, Courtesy: basedonart gallery, Düsseldorf — S.269



Jo Dickreiter, *Woaw – suddenly something happend somewhere in the prairie*, 2020, Tusche und Acryl auf Leinen, 150 x 120 cm, Courtesy: ak Raum, Köln — S. 279

„... Hallo Köln!“

Galerie Anke Schmidt, Köln

von Reinhard Ermen

275

Linie, Zeichen, Farbe

Die Kölner Galerie Werner Klein wird 20

von Amine Haase

277

Jo Dickreiter

back and forth on sideways

ak Raum, Köln

von Sabine Elsa Müller

279

Où En Est L'Herbe?

AC D-020 Remember Art Cologne

Thomas Rehbein Galerie, Köln

von Uta M. Reindl

282

Yelena Popova

Landscapes of Power

Philipp von Rosen Galerie, Köln

von Noemi Smolik

284

Peter Loewy: Artists' Studios

L.A. Galerie Lothar Albrecht, Frankfurt / Main

von Christian Huther

287

nachts

Ilse Ermen, Christina Feuser,
Kristinn G. Harðarson, Stefan Löffelhardt,
Andrea Ostermeyer, Franziska Reinbothe,
Winston Roeth

Galerie Kim Behm, Mannheim

von Isa Bickmann

289

Nina Rike Springer &
Daniel Sigloch: It-Painting
Errechnete Bilder

Galerie Michael Sturm, Stuttgart

von Johannes Meinhardt

292

take me to

Max Goelitz, München

Emanuel Wadé

Galerie Christine Mayer, München

von Jolanda Drexler

295

Stephan Balkenhol

Galerie Schöttle, München

Anna McCarthy – Adventure Room

Galerie Sperling, München

von Heinz Schütz

298

Luisa Kasalicky:

Tiefschlaf in der Stadt – „Exlibris – für Alle!“

Galerie Nächst St. Stephan

Rosemarie Schwarzwälder, Wien

von Ursula Maria Probst

301

Sebastian Koch

Schlingfiester

Galerie Krobath, Wien

von Petra Noll-Hammerstiel

303

Roman Signer

Galerie Martin Janda, Wien

von Sabine B. Vogel

305

Florian Slotawa

Customized Logistics

Galerie von Bartha, Basel

von Hans-Dieter Fronz

307

REPORT

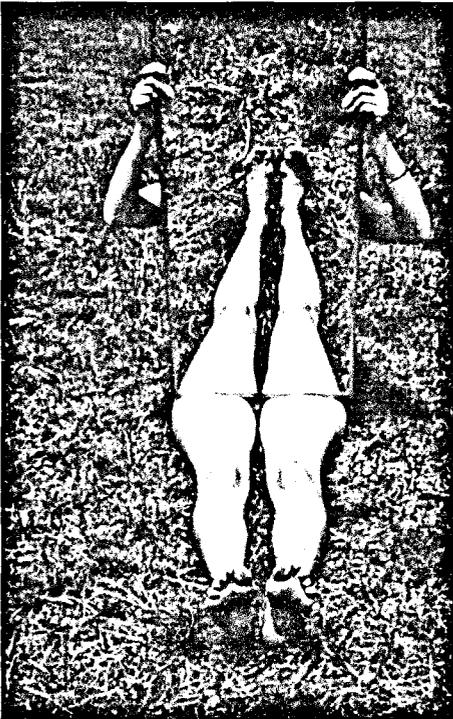
Was nun?

GALERIEN UND PROJEKTRÄUME IN DER
CORONA-KRISE AUF UNSICHEM TERRAIN
von Peter Funken
310

KUNSTFORUM GESPRÄCHE

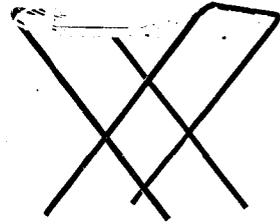


Roberto Ciulli
ÜBER DIE SYSTEMRELEVANZ
VON KUNST
von Heinz-Norbert Jocks
316



oben: Joan Jonas, *Mirror Piece*,
Performance 1969, © Joan Jonas — S.327

rechts oben: Florian Slotawa, *KS.058*, 2018,
Weißer Bertoia-Hocker, Kinderwäscheständer,
65 x 59 x 42 cm, Foto: Ben Koechlin — S.307



KUNSTFORUM-SERIE SHIFTING SPACES

BILDENDE KUNST, PERFORMING ARTS,
NEUE MEDIEN und das THEATER

Joan Jonas
STEPPING OVER THE LINE
von Max Glauner
320

RELEKTÜREN

Sarah Kofman – Erstickte Worte
Passagen 1988
von Rainer Metzger
330

AKTIONEN UND PROJEKTE

von Jürgen Raap
332

Impressum: 335